

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Auserlesene Sprüche aus der Heiligen Schrift zum Trost eines jeden unschuldig leidenden Christen, zusammen getragen**

**Bestužev-Rjumin, Aleksej P.**

**Hamburg, 1763**

**VD18 13133411**

Gebetopfer, welche der heiligen und unzertrennlichen Dreyfaltigkeit von einem siebenzigjährigen Greise, der seit dem 14. Feb. des 1758 Jahres, bis an den Gott zu seiner Befreyung bestimmten Tag, die ...

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17856**



## Gebetopfer,

welche der heiligen und unzer-  
trennlichen Dreyfaltigkeit von einem  
siebenzigjährigen Greise, der seit dem  
14 Febr. des 1758 Jahres, bis an den  
von Gott zu seiner Befreyung be-  
stimmten Tag, die Last des Kreuzes  
unschuldig tragen müssen, aus an-  
dachtsvollem Herzen demüthigst  
dargebracht worden.



Siehe, selig ist der Mensch, Hiob 5,  
den Gott strafet: darum 17.  
wegere dich der Züchti-  
gung des Allmächtigen nicht.

Denn Er verlezet, und ver: 18.

U 4

bindet:

bindet: Er zerschmeißet, und seine Hand heilet.

19. Aus sechs Trübsalen wird Er dich erretten, und in der siebenden wird dich kein Uebel rühren.

Ps. 94,  
12. Wohl dem, den Du, HErr, züchtigest, und lehrest ihn durch dein Gesetz.

Epr.  
Gal. 3, des HErrn nicht; und sey nicht  
11. ungeduldig über seiner Strafe.

12. Denn welchen der HErr liebet, den strafet Er; und hat Wohlgefallen an ihm, wie ein Vater am Sohn.

Ebräer So ihr die Züchtigung erdul-  
12, 7. det, so erbeut sich euch Gott als Kindern: denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtiget?

Sirach Mein Kind, willst du Gottes  
2, 1. Diener seyn, so schicke dich zur Anfechtung.

Selig

Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet, denn nach dem er bewähret ist, wird er die Krone des Lebens empfangen.

Jac. I,  
12.

Gelobet seyst Du, Herr, der Gott unserer Väter, und dein Name müsse gepreiset und geehret werden ewiglich.

Das  
Gebet  
Assaria.  
Dan.  
26.

Denn Du bist gerecht in allem, das Du uns gethan hast. Alle deine Werke sind rechtschaffen, und was Du thust, das ist recht, und alle deine Gerichte sind unsträflich.

27.

Du thust uns recht, daß Du uns gestrafet hast mit solcher Strafe, die Du über uns hast gehen lassen, und über Jerusalem, die heilige Stadt unserer Väter; ja Du thust recht und

28.

wohl daran, um unserer Sünden willen.

29. Denn wir haben gesündigt und übel gethan, damit, daß wir von Dir gewichen sind, und allenthalben wider Dich gethan haben.

30. Und deinen Geboten nicht gehorchet, noch ihrer geachtet, daß wir darnach thäten, wie Du uns befohlen hast, auf daß es uns wohl ginge.

31. Darum hast Du recht gethan, daß Du solches alles über uns hast gehen lassen.

Micha  
7, 2. Die frommen Leute sind weg in diesem Lande; und die Gerechten sind nicht mehr unter den Leuten. Sie lauren alle aufs Blut, ein jeglicher jagt den andern, daß er ihn verderbe.

9. Ich will des HErrn Zorn tragen: denn ich habe wider Ihn  
ge:

gesündiget: bis Er meine Sache  
ausführe, und mir Recht schaffe:  
Er wird mich ans Licht bringen,  
daß ich meine Lust an seiner Gna-  
de sehe.

Das  
Gebet Manasse,  
des Königs Juda,  
da er gefangen war zu Babel.

**H**Err, allmächtiger Gott, unserer Das  
Väter Abraham, Isaac und Gebet  
Jacob, und ihres gerechten Sa- Manas-  
mens, der Du Himmel und Erden, se.  
und alles, was darinnen ist, gema-  
chet hast; und hast das Meer versie-  
gelt mit deinem Gebot, und hast die  
Tiefe verschlossen und versiegelt, zu  
Ehren deinem schrecklichen und herr-  
lichen Namen; daß jedermann muß  
vor Dir erschrecken, und sich fürchten  
vor deiner großen Macht. Denn  
uner-